Öffentlicher Anzeiger Nr. 104.

Düsseldorf, Montag den 9. Mai 1904.

Polizeiliche Angelegenheiten.

6630. 5963. Gegen den unten beschriebenen Erdarbeiter Giovanni **Malzanini** zu Elberfeld, geboren am 25. Juli 1861 zu Casogo in Italien, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urteil des Landgerichts in Elberfeld vom 23. Januar 1904 erkannte Gefängnisstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 7 M. Nr. 1/04 sofort Mitteilung zu machen.

Elberfeld, den 30. April 1904.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter, 42 Jahre; Größe, 1,70 Meter; Haare, dunkel; Augen, schwarz; Nase und Mund, gewöhnlich; Bart, kleiner blonder Schnurrbart; Gesicht, länglich; Gesichtsfarbe, braun; Sprache, italienisch und deutsch.

6631. 5964. Gegen den Bergmann Adolf **Morganti**, zuletzt in Dahlhausen wohnhaft, geboren zu Castiglione (Italien) am 22. (23). Februar 1885, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. Nr. 81/04 sofort Mitteilung zu machen.

Hattingen Ruhr, den 30. April 1904.

Königliches Amtsgericht.

6632. 5965. Gegen den unten beschriebenen Händler Gustav **Page** aus Barmen, geboren am 15. Februar 1873 zu Langerfeld, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Königl. Gefängnis in Elberfeld abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 9 J. Nr. 403/04 sofort Mitteilung zu machen.

Elberfeld, den 3. Mai 1904.

Der Untersuchungsrichter 4 bei dem Königl. Landgerichte.

Beschreibung: Größe, 1,70—1,75 Meter, Statur, schlank; Haare, dunkelblond; Augen, blau; Nase und Mund, gewöhnlich; Bart, blonder Schnurrbart; Gesicht, rund; Gesichtsfarbe, gesund.

6633. 5967. Gegen den unten beschriebenen Kaufmann Leo **Cohen**, geboren am 22. November 1873 zu Oberhausen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. Nr. 718/04 sofort Mitteilung zu machen.

Crefeld, den 27. April 1904.

Der Königliche Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter, 30 Jahre; Größe, 1,60—1,65 Meter; Statur, gesetzt; Haare, blond; Augen, grau; Nase und Mund, gewöhnlich; Bart, blonder Schnurrbart; Gesicht, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Sprache, deutsch.

6634. 5966. Gegen den Mauer Konrad **Capelle** aus Gelsenkirchen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Beschluß des Königlichen Schöffengerichts in Duisburg vom 8. Oktober 1903 erkannte Haftstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. Nr. 445/03 sofort Mitteilung zu machen, falls derselbe die in erster Linie gegen ihn erkannte Geldstrafe von 6 Mark nicht sofort zahlt.

Duisburg, den 2. Mai 1904.

Königliches Amtsgericht.

6635. 5948. Der gegen den Johann Jakob Anastasius **Mevißen**, geboren am 15. März 1874 in Straelen, unter dem 21. April 1898 wegen Entziehung der Wehrpflicht und in Stück 4409 Nr. 74 pro 1898 des Öffentlichen Anzeigers bekannt gemachte Steckbrief wird als erledigt zurückgezogen.

Cleve, den 25. April 1904. M. 86/97.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

6636. 5935. Der unter dem 13. August 1894 gegen nachbenannte Personen:

1. Johann **Hartmann**, geboren am 8. April 1870 zu Braubauerschaft,
2. Friedrich Wilhelm **Blum**, geboren am 22. März 1870 zu Braubauerschaft,
3. Gerhard **Jansen**, geboren am 31. Oktober 1870 zu Braubauerschaft,
4. Johann Christian **Holstein**, geboren am 18. Dezember 1870 zu Bulmke,
5. Franz Johann **Brinkmann**, geboren am 6. April 1870 zu Gelsenkirchen,
6. Josef Theodor Heinrich **Beckstaedde**, geboren am 14. April 1870 zu Gelsenkirchen,
7. Bernard Wilhelm **Berghoff**, geboren am 18. Mai 1870 zu Gelsenkirchen,
8. Anton Josef **Beine**, geboren am 21. August 1870 zu Gelsenkirchen,
9. Ernst **Bovensiepen**, geboren am 25. August 1870 zu Gelsenkirchen,
10. Otto Emil Franz **Decker**, geboren am 7. Februar 1870 zu Gelsenkirchen,
11. Theodor Johann **Deler**, geboren am 6. April 1870 zu Gelsenkirchen,
12. Gerhard Johann **Dietz**, geboren am 21. Juni

Redigiert im Bureau der Königlichen Regierung. — Druck von L. Voß & Cie. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1870 zu Gelsenkirchen,

13. Philipp **Dreesen**, geboren am 10. August 1870 zu Gelsenkirchen,

14. Friedrich **Externkemper**, geboren am 14. Februar 1870 zu Gelsenkirchen,

15. Christoph **Golle**, geboren am 11. August 1870 zu Gelsenkirchen,

16. Bernhard Wilhelm **Hovestadt**, geboren am 8. Dezember 1870 zu Gelsenkirchen,

17. Friedrich Christian **Haape**, geboren am 18. Dezember 1870 zu Gelsenkirchen,

18. Karl Ludwig **Heuser**, geboren am 18. Juni 1870 zu Gelsenkirchen,

19. Julius Heinrich **Isselstein**, geboren am 2. Februar 1870 zu Gelsenkirchen,

20. Bernhard Josef **Linden**, geboren am 9. November 1870 zu Gelsenkirchen,

21. Wilhelm **Netthöver**, geboren am 5. Februar 1870 zu Gelsenkirchen,

22. Wilhelm Heinrich **Nellesen**, geboren am 17. Februar 1870 zu Gelsenkirchen,

23. Johann Bernhard **Nieländer**, geboren am 23. November 1870 zu Gelsenkirchen,

24. Albert Johann **Ostwald**, geboren am 18. April 1870 zu Gelsenkirchen,

25. Peter **Roeseler**, geboren am 6. Januar 1870 zu Gelsenkirchen,

26. Nathan **Rubens**, geboren am 4. März 1870 zu Gelsenkirchen,

27. Max Kaspar **Steffens**, geboren am 14. April 1870 zu Gelsenkirchen,

28. Anton Hermann **Staufermann**, geboren am 14. Juni 1870 zu Gelsenkirchen,

29. Franz Hermann **Schlathölter**, geboren am 14. September 1870 zu Gelsenkirchen,

30. Johann August **Vennebruch**, geboren am 27. August 1870 zu Gelsenkirchen,

31. Hermann Heinrich **Wittkamp**, geboren am 25. Februar 1870 zu Gelsenkirchen,

32. Wilhelm **Hemmer**, geboren am 22. Oktober 1870 zu Heßler,

33. Johann **Dölsen**, geboren am 23. Juni 1870 zu Schalke,

34. Karl **Ewerdwalderloh**, geboren am 5. November 1870 zu Schalke,

35. Friedrich **Fischer**, geboren am 16. April 1870 zu Schalke,

36. August Albert **Hemkensamkenschneider**, geboren am 7. Mai 1870 zu Schalke,

37. Peter August **Jung**, geboren am 19. November 1870 zu Schalke,

38. Johann **Kuhl**, geboren am 16. Februar 1870 zu Schalke,

39. Johann **Lebens**, geboren am 4. Januar 1870 zu Schalke,

40. Friedrich Philipp **Lübke**, geboren am 3. Juni 1870 zu Schalke,

41. Heinrich Johann **Michels**, geboren am 7. Februar 1870 zu Schalke,

42. Josef Karl **Münstereifel**, geboren am 18. März 1870 zu Schalke,

43. Johann Josef **Münstereifel**, geboren am 18. März 1870 zu Schalke,

44. Anton **Philippes**, geboren am 11. April 1870 zu Schalke,

45. Karl Friedrich **Priester**, geboren am 11. September 1870 zu Schalke,

46. Christian Alois **Rawe**, geboren am 30. Oktober 1870 zu Schalke,

47. Johann **Schneider**, geboren am 28. März 1870 zu Schalke,

48. Wilhelm **Vatter**, geboren am 20. Mai 1870 zu Schalke,

49. August Franz **Heese**, geboren am 12. Februar 1870 zu Ueckendorf,

50. August Hermann **Wahle**, geboren am 27. Mai 1870 zu Ueckendorf,

51. Peter Heinrich **Huvermann**, geboren am 2. Januar 1870 zu Röhlinghausen,

52. Karl **Scheer**, geboren am 23. September 1870 zu Röhlinghausen,

53. Philipp Peter **Kambeck**, geboren am 26. Januar 1870 zu Wattenscheid, erlassene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen.

Essen, den 29. April 1904. M. VI. 53/94.

Der Erste Staatsanwalt.

Erneuerung von Steckbriefen.

6637. 5932. Der unter dem 30. Januar 1894 gegen die nachbenannten Personen:

1. Theodor Wilhelm **Böll**, geboren am 25. Januar 1870 zu Altendorf,

2. Johann Baptist **Gamirna**, geboren am 17. Oktober 1870 zu Altendorf,

3. Wilhelm **Heiermann**, geboren am 7. Juni 1870 zu Frohnhausen,

4. Friedrich Wilhelm **Hülsing**, geboren am 2. Februar 1870 zu Holsterhausen,

5. Johann Bernhard Emil **Kersting**, geboren am 26. April 1870 zu Holsterhausen,

6. Heinrich Johann **Knück**, geboren am 21. Dezember 1870 zu Altendorf,

7. Johann Konrad Heinrich **König**, geboren am 30. Juni 1870 zu Altendorf,

8. Hermann **Kuhlmann**, geboren am 22. September 1870 zu Holsterhausen,

9. Heinrich **Kurz**, geboren am 19. Februar 1870 zu Altendorf,

10. Wilhelm Ludwig **Lamping**, geboren am 10. Juli 1870 zu Altendorf,

11. Heinrich **Pähler**, geboren am 19. April 1870 zu Altendorf,

12. Gerhard Heinrich **Ritzenhoff**, geboren am 4. Juli 1870 zu Altendorf,

13. Johann Arnold **Roßbach**, geboren am 20. Februar 1870 zu Altendorf,

14. Johann **Wahl**, geboren am 12. Mai 1870 zu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Holsterhausen,
15. Johann Wilhelm **Bein**, geboren am 4. Juli 1870 zu Altendorf,
16. Johannes Mathias **Böhler**, geboren am 30. März 1870 zu Altenessen,
17. Friedrich Wilhelm Gustav **Buck**, geboren am 30. Januar 1870 zu Altenessen,
18. August **Büscher**, geboren am 11. Februar 1870 zu Altenessen,
19. Josef **Buttler**, geboren am 22. März 1870 zu Altenessen,
20. Heinrich **Dölle**, geboren am 21. Februar 1870 zu Altenessen,
21. Johann **Emmerich**, geboren am 15. Juni 1870 zu Altenessen,
22. Heinrich **Engelmor**, geboren am 20. August 1870 zu Altenessen,
23. Wendelin **Ernenstrart**, geboren am 6. November 1870 zu Altenessen,
24. Friedrich Wilhelm **Förster**, geboren am 10. März 1870 zu Altenessen,
25. Franz Josef **van Fondern**, geboren am 25. Februar 1870 zu Altenessen,
26. Johann Jakob **Frohwein**, geboren am 1. Januar 1870 zu Altenessen,
27. Julius Johann Adolf **Frye**, geboren am 3. Oktober 1870 zu Altenessen,
28. Friedrich Karl **Hasselkus**, geboren am 17. Februar 1870 zu Altenessen,
29. Hermann **Hönnekes**, geboren am 16. Januar 1870 zu Altenessen,
30. Heinrich **Hoggen**, geboren am 8. Mai 1870 zu Altenessen,
31. Ferdinand **Hohmann**, geboren am 18. April 1870 zu Altenessen,
32. Bernhard Heinrich **Holtschulte**, geboren am 21. November 1870 zu Altenessen,
33. Karl Heinrich Wilhelm **Jacob**, geboren am 28. Dezember 1870 zu Altenessen,
34. Peter **Jaeger**, geboren am 18. August 1870 zu Altenessen,
35. Anton **Klein**, geboren am 15. Mai 1870 zu Altenessen,
36. Josef Jakob **Koch**, geboren am 16. März 1870 zu Altenessen,
37. Konrad Wilhelm **Koepper**, geboren am 17. Juni 1870 zu Altenessen,
38. Josef **Kreutz**, geboren am 4. Dezember 1870 zu Altenessen,
39. August **Langenfeld**, geboren am 14. März 1870 zu Altenessen,
40. Heinrich **Lichtenberg**, geboren am 3. Januar 1870 zu Altenessen,
41. Franz Philipp **Lochmann**, geboren am 24. Januar 1870 zu Altenessen,
42. Johann **Nagelschmidt**, geboren am 24. Februar 1870 zu Altenessen,
43. Johann Heinrich **Neuer**, geboren am 29. Juli 1870 zu Altenessen,
44. Johann Theodor **Paschen**, geboren am 11. Juni 1870 zu Altenessen,
45. Heinrich **Pfeiffer**, geboren am 19. Oktober 1870 zu Altenessen,
46. Franz Heinrich **Röring**, geboren am 22. Mai 1870 zu Altenessen,
47. Johann Bernhard **Schamar**, geboren am 30. Dezember 1870 zu Altenessen,
48. Gustav **Schiffbauer**, geboren am 26. Januar 1870 zu Altenessen,
49. Johann Ludwig **Schuermann**, geboren am 11. Dezember 1870 zu Altenessen,
50. Franz Gerhard **Schoppen**, geboren am 1. Oktober 1870 zu Altenessen,
51. Gustav August Friedrich **Seebold**, geboren am 19. Oktober 1870 zu Altenessen,
52. Johann Jakob **Steinbach**, geboren am 27. August 1870 zu Altenessen,
53. Philipp Peter **Teiß**, geboren am 25. Februar 1870 zu Altenessen,
54. Theodor **Vandenbohm**, geboren am 26. Februar 1870 zu Altenessen,
55. Johann **Velten**, geboren am 27. Januar 1870 zu Altenessen,
56. Theodor Hermann **Vogelpoth**, geboren am 29. April 1870 zu Altenessen,
57. Heinrich Wilhelm **Vohwinkel**, geboren am 22. Juli 1870 zu Altenessen,
58. Wilhelm Kaspar **Weyers**, geboren am 18. Dezember 1870 zu Altenessen,
59. Peter **Wismann**, geboren am 22. August 1870 zu Altenessen,
60. Johann Friedrich **Hanse**, geboren am 22. Mai 1870 zu Rellinghausen,
61. Ernst Wilhelm **Pieper**, geboren am 31. März 1870 zu Rellinghausen,
62. Karl Wilhelm **Rauen**, geboren am 6. Dezember 1870 zu Rüttenscheid,
63. Johann Heinrich Jakob **Krämer**, geboren am 5. April 1870 zu Stoppenberg,
64. Johann Junocenz **Lüthe**, geboren am 9. April 1870 zu Caternberg,
65. Wilhelm Theodor **Hackforth**, geboren am 19. August 1870 zu Rotthausen,
66. Heinrich Johann **Harnscheidt**, geboren am 18. Dezember 1870 zu Rotthausen,
67. Hermann August **Ahrweiler**, geboren am 1. Februar 1870 zu Bocholt,
68. Leopold August **Bergmann**, geboren am 30. Oktober 1870 zu Bedingrade,
69. Philipp **Brings**, geboren am 4. Februar 1870 zu Dellwig,
70. Wilhelm Michael **Detische**, geboren am 23. März 1870 zu Vogelheim,
71. Ernst Heinrich Kuno **Eckenga**, geboren am 4. September 1870 zu Borbeck,
72. Valentin Josef **Herrlich**, geboren 9. Juni 1870

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu Vogelheim,

73. Johann **Hochhoff**, geboren am 12. Juni 1870 zu Borbeck,

74. Anton **Hückels**, geboren am 31. Juli 1870 zu Bochold,

75. Gerhard **Neuhausen**, geboren am 21. April 1870 zu Borbeck,

76. Albert **Sidow**, geboren 16. Oktober 1870 zu Bochold,

77. Heinrich Johann **Siebers**, geboren am 11. September 1870 zu Vogelheim,

78. Johann Heinrich **Tschierschmitz**, geboren am 9. Juni 1870 zu Vogelheim,

79. Johann Peter **Exenkämper**, geboren am 4. Juni 1870 zu Steele,

80. Theodor Hugo **Flesch**, geboren am 13. Oktober 1870 zu Steele,

81. August Reinhard **Fischer**, geboren am 13. September 1870 zu Steele,

82. Konrad Wilhelm Johann **Heinemann**, geboren am 23. Oktober 1870 zu Steele,

83. Heinrich Friedrich **Holzinger**, geboren am 18. Dezember 1870 zu Steele,

84. Franz Wilhelm **Michaelis**, geboren am 11. März 1870 zu Steele,

85. Bernhard Wilhelm Arnold Oskar **Bossen**, geboren am 24. März 1870 zu Steele,

86. Friedrich Karl **Bulk**, geboren am 27. August 1870 zu Ueberruhr,

87. Karl Eduard **Heier**, geboren am 24. Januar 1870 zu Kettwig,

88. Ernst Otto **Pfitzler**, geboren am 22. September 1870 zu Kettwig,

89. Heinrich Hermann **Hülsmann**, geboren am 25. Januar 1870 zu Werden,

90. Gustav Wilhelm **Heselmann**, geboren am 4. Oktober 1870 zu Hinsbeck,

91. Karl Friedrich Heinrich **Oehl**, geboren am 4. November 1870 zu Heidhausen,

92. Paul **Stenshorn**, geboren am 14. Januar 1872 zu Kisselbach,

93. Gustav Adolf **Scholz**, geboren am 17. April 1865 zu Steinau,

94. Albert Georg **Sammek**, geboren am 27. März 1866 zu Neu-Salzbrunn,

95. Heinrich Gustav **Ermlich**, geboren am 6. Mai 1870 zu Weisstein,

96. Gustav Karl Gottfried **Rohleder**, geboren am 19. März 1867 zu Weisstein,

97. Robert Moritz **Rother**, geboren am 26. Juni 1868 zu Ober-Waldenburg,

98. Paul Heinrich August **Augustin**, geboren am 15. Dezember 1869 zu Dittersbach,

99. Hermann Gustav Paul **Krause**, geboren am 11. Februar 1869 zu Dittersbach,

100. August Wilhelm Richard **Neustädt**, geboren am 23. März 1871 zu Ratzebuhr,

101. Friedrich Wilhelm **Gerdes**, geboren am 1. Februar 1870 zu Marl,

102. Jakob **Kalderborn**, geboren am 2. November 1870 zu Essen,

103. Jakob **Kephard**, geboren am 1. Dezember 1870 zu Essen,

104. Karl **Klein**, geboren am 16. November 1870 zu Essen,

105. Josef Hermann **Kloppenburg**, geboren am 4. März 1870 zu Essen,

106. Johann Georg **Kottemöller**, geboren am 24. April 1870 zu Essen,

107. Daniel Dietrich Heinrich **Leon**, geboren am 19. August 1870 zu Essen,

108. Heinrich **Lützenkirchen**, geboren am 13. Februar 1870 zu Essen,

109. Johann Friedrich Ferdinand **Markmann**, geboren am 5. September 1870 zu Essen,

110. Felix **Niemeyer**, geboren am 28. Januar 1870 zu Essen,

111. Friedrich Heinrich **Oeldemann**, geboren am 4. Februar 1870 zu Essen,

112. Johann Ludwig **Risse**, geboren am 9. Januar 1870 zu Essen,

113. Franz Josef **Rosenkranz**, geboren am 15. September 1870 zu Essen,

114. Bernhard Johann **Schaefer**, geboren 24. März 1870 zu Essen,

115. Franz Leopold **Schaefer**, geboren am 12. Februar 1870 zu Essen,

116. Johann Peter **Schmidt**, geboren am 23. Dezember 1870 zu Essen,

117. Johann Georg **Steinmetz**, geboren 4. Mai 1870 zu Essen,

118. Friedrich Wilhelm **Tentler**, geboren am 23. Juli 1870 zu Essen,

119. Ferdinand Johann **Thiehoff**, geboren am 11. September 1870 zu Essen, erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Essen, den 22. März 1904. M. 618/93.

Der Erste Staatsanwalt.

6638. 5995. Gegen den Handarbeiter Hermann **Vetter**, zuletzt in Stumsdorf, geboren am 20. Mai 1881 zu Zörbig, evangelisch, ledig, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des Königlichen Schöffengerichts in Gerresheim vom 12. Dezember 1901 erkannte Geldstrafe von 30 Mark, im Nichtzahlungsfalle 6 Tagen Haft, vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten E. Nr. 311/01 sofort Mitteilung zu machen.

Gerresheim, den 14. Juni 1902.

Königliches Amtsgericht.

6639. 5996. Der gegen den Gärtner Paul **Peters** aus Bredeney, geboren am 29. Juni 1875 in Kettwig a. d. Ruhr, katholisch, unterm 20. Juni 1903 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Moers, den 2. Mai 1904. D. 51/03.

Königliches Amtsgericht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkäufe und Lizitationen.

6640. 6000. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Kettwig belegenen, im Grundbuche von Kettwig, Bd. IV Art. 19, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Händlers Gerhard Tepaß zu Kettwig eingetragenen, unter Art. 433 Grundsteuermutterrolle Kettwig verzeichneten Grundstücke Flur A I Nr. 1361/142, 4 Ar 01 Qu.-Meter, a) Wohnhaus mit Hofraum 2c., b) Pferdestall, Kirchfeldstr. Nr. 7, Nr. 585 Gebäudesteuerrolle Kettwig, 1390 M. jährl. Nutzungswert, Flur A I Nr. 1362/142, 33 Qu.-Meter, Weg, ebenda, Flur A I Nr. 1363/142, 5 Qu.-Meter, Hofraum, ebenda, am **23. Juni 1904**, vormittags 8½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht in Kettwig, Restaurant Jägerhof, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. April 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Werden, den 28. April 1904. K. 11/04.

Königliches Amtsgericht.

6641. 6003. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Kleinenbroich belegenen, im Grundbuche von Kleinenbroich, Band 24 Artikel 1176, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Tagelöhner Theodor Brockers und Gertrud geborene Brand zu Kleinenbroich — Gütergemeinschaft — eingetragenen Grundstücke: 1. Flur 28 Nr. 18, Willerhöfe, Acker, 6 Ar 56 Meter, mit 1,41 Tlr. Reinertrag, 2. Flur 28 Nr. 19, Willerhöfe, Hausgarten, 10 Ar 78 Meter, 3. Flur 28 Nr. 20, Willerhöfe, Hofraum, 5 Ar 50 Meter, mit Gebäudesteuerrolle 325, a) Wohnhaus und Hausgarten, 60 Mark Nutzungswert, b) Stallung, am **2. Juli 1904**, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. April 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

M.-Gladbach, den 29. April 1904. K. 6/04.

Königliches Amtsgericht 3.

6642. 6053. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Mülheim-Ruhr belegene, im Grundbuche von Mülheim, Band 8, Blatt 245, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der verstorbenen Witwe Kaufmann Hermann Schmitz geb. Kufferath, eingetragene Grundstück: Flur 40 Nr. 6, groß 3 Ar 75 Qu.-Meter, mit aufstehenden Gebäuden Notweg 50, zur Gebäudesteuer mit 1000 Mark jährlichem Nutzungswert veranlagt, am **25. Juni 1904**, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 24, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Juni 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Mülheim-Ruhr, den 4. Mai 1904. K. 39a./03.

Königliches Amtsgericht.

6643. 6054. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Millingen belegenen, im Grundbuche von Millingen, Band VIII, Artikel 29, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ackerers Wilhelm Hüfken zu Millingen eingetragenen Grundstücke: Flur 6 Nr. 295/95 und 380/95, am **22. Juni 1904**, nachmittags 2½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, in der Wirtschaft der Witwe Gerhard Lamers zu Millingen, versteigert werden.

Auf den Grundstücken, welche nach Artikel 234 der Grundsteuermutterrolle einen Flächeninhalt von 1 Hektar 47 Ar 63 Qu.-Meter haben, steht das Wohnhaus Nr. 147 Nr. 148 der Gebäudesteuerrolle mit Hofraum und Hausgarten, sowie Scheune und Hinterhaus mit einem Nutzungswerte von 60 Mark. Katasterauszüge, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können auf der Gerichtsschreiberei in den Dienststunden eingesehen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. April 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt, und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Rees, den 21. April 1904. K. 2/04.

Königliches Amtsgericht.

6644. 6111. Auf Antrag des Verwalters in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fouragehändlers Ernst Schuth zu Velbert sollen die in Velbert belegenen, im Grundbuche von Velbert, Artikel 685, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Ackerer Ernst Schuth und Emma geborene Beninghoven in Velbert (in gesetzlicher Gütergemeinschaft) eingetragenen Grundstücke: 1. Parzelle 4302/676, Friedrichstraße Nr. 18, Hofraum, a) Wohnhaus, b) Scheune, d) Wohnhaus 20/22 (links auf dem Hofe) e) Stallung, f) Remise, g) Wohnhaus, h) Lagerhaus, i) Lagerhaus, groß 24,95 Ar, 3304 Mark Nutzungswert, Geb. St. R. Nr. 40, 2. Parzelle 4303/676, Friedrichstraße, Hofraum, 10 Qu.-Meter groß, 3. Parzelle 4305/676, daselbst, Hofraum, 29 Qu.-Meter groß, 4. Parzelle 4307/676, daselbst, Hofraum, 11 Qu.-Meter groß, am **25. Juni 1904**, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. April 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. K. 8/04.

Velbert, den 29. April 1904. Königl. Amtsgericht.

Aufgebote und Vorladungen.

6645. 6059. Die Aktiengesellschaft Blechwalzwerk Schulz Knaudt zu Essen hat das Aufgebot der unbekannten Gläubiger zu folgender im Grundbuch von Huttrop Band 39 Blatt 17 Abteilung II Nr. 12 eingetragenen Post: Auf Flur A. Nr. 259/37, 261/37 und 438/37 der Gemeinde Huttrop: 26 Taler preuß. Kurant als ein zufolge notar. Vertrages vom 20. April 1841 an die Ww. Voß, Wilhelmine geb. Termeer und an den Dr. med. Philipp Voß zu Steele alljährlich zu Martini den 11. November zuerst 1842 zu entrichtender Erbpachtkanon. Eingetragen ex decr. vom 29. April 1841 beantragt.

Die unbekannten Gläubiger bezw. die Rechtsnachfolger derselben werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **13. Juli 1904**, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Lindenallee 74 Zimmer Nr. 6 anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Essen (Ruhr), den 3. Mai 1904. F. 5/04.

Königliches Amtsgericht.

6646. 6060. Der Stadtrentmeister Wilhelm Wirtz zu M.-Gladbach Ferdinandstraße 8 hat das Aufgebot des Anleihescheines der Stadt M.-Gladbach, vierte Ausgabe, Buchstabe B Nr. 430 vom 2. Januar 1889 über 500 Mark, mit der zugehörigen Zinsscheinanweisung vom 2. Januar 1899 und Zinsscheinen Reihe III Nr. 7—10, fällig am 1. Juli 1902, 2. Januar und 1. Juli 1903 und 2. Januar 1904 beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **3. Januar 1905**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

M.-Gladbach, den 28. April 1904. 6 F. Nr. 1/04.

Königliches Amtsgericht.

6647. 6061. In der Privatklagesache des Viehwärters Rudolf Zaagsma, früher zu Dümpten, jetzt unbekannten Aufenthalts, Privatklägers, gegen 1. den Ökonomen Wilhelm in der Beek zu Dümpten, 2. dessen Sohn Wilhelm daselbst, Angeklagte, wegen Beleidigung und Körperverletzung, wird Privatkläger auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts zur Hauptverhandlung auf den **22. Juni 1904**, vormittags 11 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht in Mülheim a. d. Ruhr, Zimmer Nr. 14, geladen.

Wenn Privatkläger weder selbst erscheint, noch durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Rechtsanwalt vertreten wird, so gilt die Privatklage als zurückgenommen. Das persönliche Erscheinen des Privatklägers ist angeordnet.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird vorstehende Ladung bekannt gemacht.

Mülheim a. d. Ruhr, den 23. April 1904. B. 107/03.

Kudling, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

6648. 6062. Der Ackerer Karl Große-Sender zu Wulfen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Justizrat Jungebloot zu Dorsten, klagt gegen den Arbeiter Johann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Heinrich Bernard Möller, früher zu Diemke, Gemeinde Wulfen, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte laut Vertrag vom 26. Juni 1876 als Eigentümer des Kottens Möller zu Diemke verpflichtet war, ihm vom 1. Januar 1893 ab vollständigen standesmäßigen Unterhalt in allen Lebensbedürfnissen und 36 Mark Taschengeld jährlich zu gewähren bezw. zu zahlen, daß Beklagter sich seit längeren Jahren von dem Kotten entfernt habe und sein Aufenthalt unbekannt, der Kotten zwangsweise verkauft und er mit seinen Ansprüchen, welche nicht eingetragen waren, ausgefallen sei und den Kotten verlassen müsse, mit dem Antrage, den Beklagten kostenfällig zu verurteilen, an den Kläger für seine Lebenszeit jährlich als Unterhalt 500 Mark, zahlbar in vierteljährlichen Teilen voraus zu zahlen und das ergehende Urteil bezüglich der verfallenen Alimente für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Königlichen Landgerichts zu Essen auf den **12. Juli 1904**, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Essen, den 4. Mai 1904. 3 O. 100/04.

Schaffrath, Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

6649. 6063. Der Kaufmann Maximilian Meyer Simson in Düsseldorf, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Presser, klagt gegen seine Ehefrau Rosalie geb. Strauß, früher in Düsseldorf, jetzt ohne bekannten Aufenthaltsort, auf Ehescheidung, mit dem Antrage: Königl. Landgericht wolle die Ehe der Parteien trennen, die Beklagte für den allein schuldigen Teil erklären und derselben die Kosten zur Last legen.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Königlichen Landgerichts in Düsseldorf, auf den **11. Juli 1904**, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Düsseldorf, den 2. Mai 1904. 5 R. 41/03.

Odenbach,
als Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

Bekanntmachungen.

6650. 6080. In das Handelsregister A ist bei der Firma Heisen & Kaiser zu Kempen (Rh.) Nr. 58 eingetragen worden:

Dem Jos. Kaiser in Kempen (Rh.) ist Prokura erteilt.

Kempen (Rh.), den 3. Mai 1904. VI. 17/04.

Königliches Amtsgericht.

6651. 6056. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der an der südöstlichen Seite des Fabrikgrundstückes der Firma W. Franck & Söhne zu Wesel vorbeiführende Weg, welcher die Grundstücke Flur 10 Nr. 1548/525 und 1849/0,525 trennt, derart verlegt ist, daß derselbe an der östlichen Seite des der Stadtgemeinde gehörigen dreieckigen Platzes vorbeiführt, also zwischen diesem Platz und dem Gelände der Eisenbahn-Verwaltung liegt.

Wesel, den 5. Mai 1904. T.-Nr. III. 2208.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister: Poppelbaum.

6652. 6064. Über das Vermögen des Kaufmanns Johann Kempken in Walsum und über das Vermögen der Ehefrau des Kaufmanns Johann Kempken in Walsum ist heute, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Herr Rechtsanwalt Kayser in Dinslaken.

Konkursforderungen sind bis zum **23. Mai 1904** anzumelden.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum **23. Mai 1904**.

Erste Gläubigerversammlung, sowie Prüfungstermin am **Mittwoch, den 1. Juni 1904**, vormittags 10 Uhr.

Dinslaken, den 4. Mai 1904. N. 1 u. 2/04.

Königliches Amtsgericht.

6653. 6065. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Anstreichers und Schnittwarenhändlers August Königs zu M.-Gladbach ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie eventuell zur Anhörung der Gläubigerversammlung über den Antrag auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse Termin auf den **25. Mai 1904**, vormittags 10½ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

M.-Gladbach, den 29. April 1904. N. 9/01.

Königliches Amtsgericht.

6654. 6066. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Paul A. Henkels zu Solingen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Solingen, den 3. Mai 1904. N. 23/01.

Königliches Amtsgericht.

6655. 6067. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers Paul Rautenberg zu Wald ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **18. Mai 1904**, vormittags 10¼ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte in Solingen, Zimmer Nr. 2, anberaumt.

Solingen, den 4. Mai 1904. N. 4/04.

Dreesmann,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 8.

6656. 6068. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schreiners Karl Wagener zu Velbert wird mangels Masse eingestellt.

Velbert, den 30. April 1904. N. 1a/00.

Königliches Amtsgericht.

6657. 6069. Über das Vermögen der Kauffrau Witwe Gerhard Koeters in Schaephuysen ist heute, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Ver-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

walter Rechtsanwalt Justizrat Heuck in Moers. Offener Arrest mit Anzeige- und Anmeldefrist bis zum 3. Juni 1904.

Erste Gläubiger-Versammlung und allgemeiner Prüfungstermin am **17. Juni 1904**, nachmittags 3 Uhr.

Moers, den 3. Mai 1904. N. 1/04.

Gerichtsschreiberei des Königlichen Amtsgerichts Abt. I.

Deneke, Gerichts-Aktuar

6658. 6070. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedemeisters Hermann Ruhr hierselbst ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf den **25. Mai 1904**, vormittags 11 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 19, bestimmt.

Mülheim-Ruhr, den 3. Mai 1904. N. 4/04.

Schmidt, Obersekretär

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

6659. 6071. In dem Konkurse über das Vermögen der Kauffrau Karl Gehnen, Johanne geb. Büning zu Viersen soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind M. 1570,89 verfügbar. Zu berücksichtigen sind Forderungen bis zum Betrage von M. 17095,84, darunter keine bevorrechtigten. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Königlichen Amtsgerichts zur Einsicht offen.

Viersen, den 5. Mai 1904.

Püllen, Rechtsanwalt als Konkursverwalter.

6660. 6081. An der zweiklassigen evangelischen Volksschule in Otzenrath, Bürgermeisterei Hochneukirch, ist zum 10. Oktober d. Js. die Stelle des ersten Lehrers zu besetzen. Grundgehalt 1050 bezw. 1350 M. Alterszulagen 150 M. Freie Dienstwohnung mit Garten und Obstgarten. Mit dem Schulamt ist die Organistenstelle verbunden, wofür aus der evgl. Kirchenkasse Otzenrath jährlich 329 M. vergütet werden.

Persönliche Meldungen mit Annahmeerklärung bis zum 1. Juni cr. an den Herrn Ortsschulinspektor Pfarrer Werther in Otzenrath. Umzugskosten werden nicht vergütet.

Hochneukirch, den 5. Mai 1904. N. 1303.

Der Bürgermeister Müllers.

6661. 6016. Eintragung in das Güterrechtsregister:

Die Eheleute Anstreichermeister Franz Schwippert und Emilie geborene Furthmann zu Solingen haben durch Ehevertrag vom 7. August 1903 Gütertrennung vereinbart.

Solingen, den 2. Mai 1904. G.-R. 424.

Königliches Amtsgericht.

6662. 6018. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Die Eheleute Tapezierer und Polsterer Hubert Georg Meuter und Sibilla geb. Nöcker zu Wersten haben durch Vertrag vom 20. April 1904 Gütertrennung vereinbart.

Gerresheim, den 28. April 1904. G.-R. S. 242.

Königliches Amtsgericht.

6663. 6019. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Die Eheleute Fuhrunternehmer Wilhelm Stachelhaus und Christine geb. Weber zu Erkrath haben durch Vertrag vom 17. April 1904 die übergeleitete Fahrnisgemeinschaft aufgehoben und Gütertrennung vereinbart.

Gerresheim, den 26. April 1904. G.-R. S. 241.

Königliches Amtsgericht.

6664. 6020. Für die Ehe des Wilhelm Miel Betonarbeiter zu Düsseldorf und der Maria Katharina geborene Fink ist Gütertrennung durch Vertrag vom 14. April 1904 vereinbart.

Düsseldorf, den 29. April 1904. 15. G.-R. V. 2428.

Königliches Amtsgericht.

6665. 6021. Für die Ehe des Johann Schmidt, Ziegelmeister zu Düsseldorf und der Helene geborene Strathmann ist Gütertrennung durch Vertrag vom 18. April 1904 vereinbart.

Düsseldorf, den 30. April 1904. 15 G.-R. V. 2434.

Königliches Amtsgericht.

6666. 6022. Für die Ehe des Rudolf Klein, Bureaubeamter zu Düsseldorf und der Adele geborene Fuchs ist Gütertrennung durch Vertrag vom 26. April 1904 vereinbart.

Düsseldorf, den 29. April 1904. 15. G.-R. V. 2429.

Königliches Amtsgericht.

6667. 6023. Für die Ehe des Johann Bündgen, Bäcker zu Düsseldorf und der Christine geborene Fausten ist Gütertrennung durch Vertrag vom 26. April 1904 vereinbart.

Düsseldorf, den 30. April 1904. 15. G.-R. V. 2433.

Königliches Amtsgericht.

6668. 6024. Für die Ehe des Eduard Lepez, ohne Gewerbe zu Düsseldorf und der Elisabeth Henriette geborene Arenz ist Gütertrennung durch Vertrag vom 28. April 1904 vereinbart.

Düsseldorf, den 30. April 1904. 15. G.-R. V. 2430.

Königliches Amtsgericht.

6669. 6027. In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Klempner Gottfried Schroer und Auguste geborene David zu Homberg a. Rhein durch notariellen Vertrag vom 12. April 1904 ihren bisherigen Güterstand aufgehoben und Gütertrennung mit Ausschluß aller Verwaltung und Nutznießung des Ehemanns an dem Vermögen der Ehefrau vereinbart haben.

Moers, den 29. April 1904 G.-R. I. 144.

Königliches Amtsgericht.

6670. 5748. **Lehrerstelle.**

Die 6. neu kreierte Klassenlehrerstelle an der I. kath. Schule ist zu besetzen. Gehalt für Lehrer nach endgültiger Anstellung: 1400 M. Grundgehalt, 180 M. Alterszulagen, 350 M. Mietsentschädigung bei eigenem Haushalt, ohne denselben 180 M. Bei noch nicht endgültiger Anstellung 1150 M. Gehalt und 250 M. Mietsentschädigung bei eigenem Haushalt, ohne denselben 150 M. Bewerbungen wolle man bis zum 17. Mai einreichen.

Dümpten, den 27. April 1904.

Der Ortsschulinspektor: Gatzweiler, Pfarrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf